

Withofner Melanie

Vorname: Melanie
Nachname: Withofner

Nickname: geb. Rosola; Pseud. Mathias Witner

erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik

Instrument(e): Klavier Cembalo Laute Orgel

Geburtsjahr: 1896 **Geburtsort:** Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1970 Sterbeort: Baden

Die Tänzerin, Tanzlehrerin, Musikpädagogin und Komponistin Melanie Withofner wurde am 16. Dezember 1896 in Wien, geboren und verstarb am 26. Juli 1970 in Baden bei Wien (Niederösterreich).

"Zunächst im Ballettkorps, später als Solotänzerin der Wiener Volksoper, Tanz-, Gymnastik- u. Musikpädagogin. Komponistin von Ballett- und Tanzsuiten, Liedern, Klavier- und Cembalostücken."

biografiA: Withofner Melanie, abgerufen am 12.02.2025

[http://biografia.sabiado.at/withofner-melanie/]

Auszeichnungen

1922 <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Akademieprämie i.d. Kategorie "Klavier"

Ausbildung

1901–1903 Wiener Hofoper: Ballettausbildung

1902-1917 Wien: Privatunterricht Klavier

1903-1914 Kaiserjubiläums-Stadttheater Wien/Volksoper Wien:

Ballettausbildung

1917 Wien: Privatunterricht Klavier (Louis Rée, Susanne Rée)

1917–1922 <u>k.k. Akademie für Musik und darstellende Kunst</u> / <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Klavier (Hedwig Andrásffy), Nebenfächer (Klavier-Kammermusik, Violine, Violoncello, Harmonielehre; Richard Stöhr) 1922 Wien: Staatsprüfung (Klavier) - Abschluss

1923–1927 <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Musiktheorie

(Franz Schmidt)

1924 Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Laute (Jakob Ortner)

1924–1927 <u>Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Orgel (Franz Schütz)

1931 staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin

1941–1944 <u>Reichshochschule für Musik und darstellende Kunst Wien</u>: Orgel, Cembalo (Bruno Seidlhofer)

1942-1949 [1952] Reichshochschule für Musik und darstellende Kunst Wien /

<u>Musikakademie Wien</u>: Musiktheorie, Komposition (<u>Joseph Marx</u>)

1945–1946 *Musikakademie Wien*: Cembalo (Isolde Ahlgrimm)

1950-1952 Musikakademie Wien: Klavier (Eugenie Wild-Volek)

Tätigkeiten

1903–1914 <u>Kaiserjubiläums-Stadttheater Wien/Volksoper Wien</u>: Mitglied des Ballettkorps - kleiner Rollen als Solotänzerin (ab 1904) bzw. in Tannhäuser (ab 1908), Martha (1913)

1930–19?? Perchtoldsdorf: Korrepetitorin, Klavierbegleiterin

1931–19?? *Gymnastikschule Withofner*, Perchtoldsdorf: Inhabern/Leiterin, Lehrerin (Gymnastik)

1948 Perchtoldsdorf: Debüt als Komponistin

1949–1970 AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger: Mitglied

Interpretin klassisch-romantischen Repertoires/eigener Kompositionen, u. a. im: Wiener Konzerthaus, Musikverein Wien

Mitglied in den Ensembles

Frauenchor im Wiener Eisenbahngesangsverein: Korrepetitorin, Klavierbegleiterin, Sängerin

Pressestimmen (Auswahl)

24. Dezember 1950

"Das Programm umfaßte Klassik und Moderne, darunter Lieder von Mela Withofner, einer begabten Komponistin, die es versteht, ihren Interpreten reichlich Gelegenheit zur Entfaltung ihrer Mittel zu geben."

Wiener Zeitung 243. Jg./Nr. 299: Im Kammersaale, S. 4, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: https://anno.onb.ac.at/

Literatur

1964 Sittner, Hans: Richard Stöhr - Mensch, Musiker, Lehrer. Wien: Doblinger Musikverlag, S. 73–76.

2001 Withofner Melanie. In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen. Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Lexikon. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 565–566.

 $^{\circ}$ 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: $\underline{\text{mica - music austria}}$ | $\underline{\text{"uber die Musikdatenbank"}}$ | $\underline{\text{Impressum}}$